



Alterszentrum
SUNNMATTE

Jahresbericht 2025

Alterszentrum Sunnmatte Kölliken
Altersheimverein Kölliken

Inhalt

Einleitung des Präsidenten

Bericht des Vorstandes

Der Geschäftsführer hat das Wort

Berichte der Geschäftsleitung

Das Sunnmatte Jahr in Bildern – Highlights 2025

Herzlichen Dank – unsere Mitarbeitenden

Zahlen und Fakten

Spenden

Verstorbene 2025

Führungsorgane

Finanzbericht

Impressum

Alterszentrum Sunnmatte Kölliken

Bahnhofstrasse 6

5742 Kölliken

062 737 49 49

www.sunnmatte.ch

Inhalt Gesamtverantwortung
Gestaltung Text Bild Redaktion
Alterszentrum Sunnmatte
Bilder Texte Grafik
Alterszentrum Sunnmatte

Einleitung des Präsidenten

Eine Branche im Wandel

Liebe Leserinnen und Leser

Die Pflege- und Altersheime in der Schweiz – und damit auch das Alterszentrum Köllikon – stehen vor anspruchsvollen Entwicklungen. Die Bevölkerung wird älter, und damit steigen die Anforderungen an die Altersbetreuung in den kommenden Jahren weiter an. Diese betreffen sowohl die Qualität der Pflege als auch die Lebensqualität unserer Bewohnenden.

Der anhaltende Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal stellt dabei eine der grössten Herausforderung dar. Er führt zu einer erhöhten Arbeitsbelastung und verlangt von den Mitarbeitenden ein hohes Mass an Flexibilität. Umso bemerkenswerter ist das tägliche Engagement unseres Teams, das unter diesen anspruchsvollen Bedingungen eine qualitativ hochwertige Betreuung sicherstellt.

Unser Ziel bleibt es, unsere Bewohnenden in ihrer täglichen Lebensführung individuell zu begleiten und zu unterstützen. Unser Pflegepersonal ist darauf geschult, persönliche Bedürfnisse zu erkennen und entsprechend darauf einzugehen. Neben der körperlichen Pflege spielen dabei auch emotionale Unterstützung sowie soziale Kontakte eine wichtige Rolle. Ergänzend dazu werden im Bereich Aktivierung verschiedene Programme angeboten, die zur Lebensqualität unserer Bewohnenden beitragen.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, eine Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Bewohnenden sicher und wohlfühlen können. Ebenso wichtig ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Angehörigen.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen zeigt sich, dass unsere bisherige Rechtsform nicht mehr optimal den zukünftigen Anforderungen entspricht. Aus diesem Grund wird derzeit ein Projekt zur Umwandlung der Rechtsform von einem Verein in eine nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft, welche dann im Besitz der Gemeinde Köllikon ist, umgesetzt. Über diese Umwandlung wird an der kommenden Generalversammlung abgestimmt.



Als langjähriges Vorstandsmitglied und seit fünf Jahren Präsident ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Menschen zu danken, die sich täglich mit grossem Engagement für das Wohl unserer Bewohnenden einsetzen. Mein Dank gilt den Mitarbeitenden in der Pflege, im Gastrobereich, im Hausdienst, in der Administration sowie in der Aktivierung.

Ebenso danke ich den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die unseren Bewohnenden Zeit schenken und ihnen mit ihrer Aufmerksamkeit viel Freude bereiten.

Ein besonderer Dank gilt unserer Heimleitung Daniel Studer und seinem Team für die professionelle Führung des Alters- und Pflegeheims Sunnmatte.

Auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich herzlich für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Roland Brauen

Präsident Altersheimverein

Sicht des Vorstandes

Ein Jahr der Konsolidierung

Auch im Jahr 2025 war die Konsolidierung der Führungsstruktur ein Hauptthema im Vorstand. Nach der Kündigung und dem kurzfristigen Abgang des Leiters Administration und später auch seiner Hilfskräfte musste im Frühjahr 2025 der gesamte Bereich neu organisiert werden. Im Laufe der Arbeiten wurden verschiedene Prozesse angepasst und optimiert. Leider zeigten sich bei der Aufarbeitung auch Schwächen im Zusammenspiel zwischen der eingesetzten Buchhaltungssoftware und dem diese bedienenden Personal. Dies führte zu erheblichen Kosten, welche im ausserordentlichen Aufwand der Jahresrechnung 2025 verbucht wurden. Die Behebung der problematischen Teilbereiche wird mit der Umsetzung einer zeitgemässeren Informatikstrategie zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die Finanzierung der Alters- und Pflegeheime bleibt ein zentrales Thema. Die Kosten steigen kontinuierlich, während die finanziellen Mittel begrenzt bleiben. Der administrative Aufwand nimmt zu, u.a. weil Leistungen umfassend dokumentiert, abgerechnet und begründet werden müssen.

Zu stets höheren Kosten führen auch die unter dem Jahr zunehmende Anzahl an Ein- und Austritten. Im Jahr 2025 sind 29 Bewohnende (davon 13 aus Kolliken) im Alters- und Pflegeheim Sunnmatte verstorben, das ergibt 29 Aus- und 29

Eintritte, welche verarbeitet werden müssen, während das Altersheim gerade einmal 58 Plätze hat.

Insgesamt belegten Einwohner/innen aus Kölliken im abgelaufenen Kalenderjahr rund 27 Plätze in Alters- und Pflegeheimen. Im Alters- und Pflegeheim Sunnmatte selbst waren davon durchschnittlich rund 15 Personen, in den umliegenden Heimen verteilt auf viele Institutionen die restlichen 12 Personen. Dar-aus lässt sich schliessen, dass das Alters- und Pflegeheim Sunnmatte derzeit für den Bedarf, der zuletzt in Kölliken wohnhaften Personen allein theoretisch nur rund die Hälfte seiner Kapazität brauchen würde. Die Bereitstellung einer ausreichenden hohen Anzahl an Pflegeplätzen und einer volkswirtschaftlich optimalen kostenmässigen Ausgestaltung ist somit eine Verbundaufgabe aller Gemeinden (und wohl auch des Kantons Aargau).

Mittel- und langfristig steht u.a. die Integration der neuen Alterswohnungen im Breitenegg-Areal an, deren Baustart demnächst erfolgen wird. Dabei geht es vor allem um die Integration der geplanten Prozessabläufe in den Betrieb bzw. die Betriebsabläufe des Altersheims.

Die Jahresrechnung 2025 zeigt ohne den ausserordentlichen Aufwand ein mehr oder weniger ausgeglichenes Ergebnis. Rein aus dem Betrieb und den Alterswohnungen (ohne den ausserordentlichen Aufwand) konnte ein für zukünftige Investitionen genügend hoher Cash-Flow von rund CHF 400'000 erwirtschaftet werden.

Vor über 44 Jahren nahm das Alters- und Pflegeheim Kölliken seinen Betrieb auf. Ein so langer Zeitraum bringt es mit sich, dass Teile der Infrastruktur erneuert werden müssen. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Institution stetig weiter. Mit der Inbetriebnahme unserer neuen Photovoltaikanlage leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Energiegewinnung und können bereits einen erfreulichen Teil unseres Stromverbrauchs selbst produzieren. Auch in den kommenden Jahren stehen verschiedene Sanierungsprojekte an, die mit grösseren Investitionen verbunden sein werden.



Insgesamt freut sich der Vorstand sehr darüber, wieder auf ein stabiles Jahr zurückblicken zu können. Er dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz und die geleistete, aussergewöhnliche und sehr wertvolle Arbeit. Ein besonderes Dankeschön geht dabei auch an die Führungscrew.

Rolf Fäs

Vorstand Altersheimverein



Der Geschäftsführer hat das Wort Den Weg konsequent weiter gehen

Werte Bewohnende, Angehörige,
Mitarbeitende, Freiwillige
Vereinsmitglieder, Gäste und Freunde
des Alterszentrums Sunnmatte

2025 war für die Sunnmatte ein besonderes Jahr – ein sehr beanspruchendes, herausforderndes Jahr. Aber vor allem auch ein Jahr, dass uns merklich vorangebracht hat.

Mit meinem Amtsantritt habe ich unvermittelt begonnen, mir einen Überblick zu verschaffen. Was ich antraf, war sehr durchzogen: Etliches, was mich freute, und worauf sich aufbauen liess; zahlreiche Mitarbeitende, die sich engagiert und mit Herzblut für die Sunnmatte einsetzen. Aber auch grosse Mängel, Versäumnisse traten zu Tage, in einem Ausmass, welches schwierig war. Nach und nach erschlossen sich mir immer mehr Informationen und Begebenheiten, welche sehr unbefriedigend für die Sunnmatte gefährdend waren. Es wurde schnell klar, dass es einschneidende Veränderungen braucht und es eine immense Aufgabe wird, die Sunnmatte wieder zum Blühen zu bringen.

**„Denn nur dem, der den Mut
hat, den Weg zu gehen,
offenbart sich der Weg.“**

Paulo Coelho

Wir haben vermittelt, wo wir hinwollen, was unser Ziel ist, und wie wir zusammen unterwegs sein wollen. Diesen Weg

haben wir eingeschlagen, und sind diesen seither konsequent weiter gegangen. Alle waren eingeladen, die vermittelten Werte, wie wir zusammen die Sunnmatte weiter entwickeln wollen, mitzutragen, und sich einzubringen.

Jahr des Umbruchs

Was daraus wurde, ist zum einen ein Jahr des Umbruchs.

**„Auch aus Steinen, die einem
in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen.“**

Johann Wolfgang von Goethe

Etliche Mitarbeitende haben uns verlassen, und wir sind glücklich, dass wir neue Teammitglieder für uns gewinnen konnten, welche sich motiviert und engagiert zum Wohle der Bewohnenden einsetzen. Die Fluktuation war zu Beginn hoch, nach und nach ist sie nun nach den benötigten Veränderungen gesunken auf den tiefsten Stand der letzten Jahre. Aber die Momente von unvermittelten Ausfällen, welche überbrückt und gemeistert werden mussten, war sehr anforderungsreich. Zudem traten in der Aufarbeitung der jeweiligen Arbeitsgebiete Unzulänglichkeiten und Versäumnisse an den Tag in einem besorgniserregenden Ausmass. Die Erledigung dieser Themen belastet leider unser Jahresergebnis nochmals massiv.

Jahr der Weiterentwicklung

Zum anderen wurde 2025 zu einem Jahr der Weiterentwicklung, des Fortschritts für die Sunnmatte. Wir haben eine Vielzahl von Neuerungen in unser Haus gebracht. **Zum ersten Mal gab es in Kölliken Fasnacht!** Die Sunnmatte

wurde in ihren Grundfesten erschüttert, als die Guggenmusik loslegte und so richtig «schränzte». Es gab neue Aktivitäten wie WM-Stübli und etliche andere mehr. Wir haben unser **Sunnmatte Fest** massiv ausgebaut, und der Tag «**Wie zu Gotthälf's Zyte**» war ein unglaubliches Highlight. Und dann gab es noch den **geschichtsträchtigen Räbeliechtli-Umzug** – so viele Personen waren überhaupt noch nie in der Sunnmatte zu Besuch. Dies alles zeigt einerseits, wie viel Neues in der Sunnmatte entstanden ist. Und andererseits, wie sehr wir unserem Namen gerecht werden und «Zentrum» sind, wir uns als wichtigen Teil des sozialen und gesellschaftlichen Lebens von Kölleken etablieren. Wir haben eine Vielzahl von neuen Kontakten im Dorf und der Umgebung geknüpft, und der wertvolle Austausch mit Schule, Gewerbe und Weiteren trägt Früchte zum Wohle der Sunnmatte.

Auch an unseren Werten haben wir gearbeitet. Der Fachbegriff «**Change Management**» ist hier richtig – wir führen und managen die notwendige Veränderung. Die **Unternehmenskultur** ist das A und O jedes Betriebes, jeder Institution – auch der Sunnmatte. Das Leben unserer **Werte** fordern wir täglich ein - und leben wir täglich selber vor.

Die Basis für unsere Arbeit ist eine stabile Finanzsituation. Wir sind **wirtschaftlich solid** unterwegs sind und dürfen uns über ein – unter den ausgeführten Umständen, in einer Zeit des Umbruchs, und unter Ausklammerung der Sondereffekte – ein gutes Ergebnis freuen.

Wir sind auf dem Weg – und gehen diesen weiter

Wo stehen wir heute? Noch sind wir

nicht am Ende unseres Weges, es liegt noch ein gutes Stück vor uns. Aber ich bin mit den erreichten Wegabschnitten und Zielen sehr zufrieden. So blicken wir auf ein erfolgreiches 2025 zurück, in welchem sich vieles bewegt und zum Guten verändert hat, und wir gemeinsam wunderbare Erinnerungen geschaffen haben.

Dies alles ist nur möglich durch den tagtäglichen Einsatz von ganz vielen Menschen, die sich unermüdlich für die Bewohnenden einsetzen. Ein grosses Dankeschön allen, die sich für die Sunnmatte eingebracht haben und zu einem guten, positiven Miteinander beitragen – Mitarbeitende, Geschäftsleitung, Führungspersonen, Freiwillige, Bewohnende, Angehörige, Mietende, Vorstand, Geschäftspartner, Zuweiser, Vereine, Institutionen & Organisationen von Kölleken, und allen Weiteren - «Vergelt's Gott!»

Ich freue mich, zusammen mit Ihnen Allen die Sunnmatte auch in 2026 weiter zu entwickeln, zu beleben, und weiter zum Blühen zu bringen.



Daniel Studer
Geschäftsführer



Aus der Geschäftsleitung

Stärkung durch Weitblick und Teamgemeinschaft

Schon wieder ist ein spannendes Jahr vergangen – ein Jahr mit vielen Veränderungen. Eine Vielzahl von Themen hat uns das ganze Jahr über gefordert. Gute und schöne, aber manchmal auch kritische Gespräche standen auf dem Tagesprogramm. Es ist toll, auch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen einen guten Austausch zu haben. Es ist erfreulich zu sehen, wie sich das Miteinander in der Sunnmatte immer positiver entwickelt und gelebt wird.

Im Bereich Hotellerie lagen die Schwerpunkte vor allem auf der Zusammenarbeit, der Teambildung sowie der Optimierung von Arbeitsabläufen und -prozessen. Letztes Jahr haben alle Mitarbeitenden – auch jene aus der Hotellerie – an einer Weiterbildung zum Thema „Demenz im Alltag“ teilgenommen, die an zwei Nachmittagen stattfand. Dies war sehr spannend, und wir konnten einiges für den Alltag mitnehmen. Ziel war es, mehr Verständnis für Menschen mit Demenz und den Umgang mit ihnen zu entwickeln.

Gastronomie

Im vergangenen Jahr war die Gastronomie von vielen Veränderungen, auch von Personalwechseln, geprägt. Drei Mitarbeitende durften wir in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Wir haben unser Angebot hinterfragt, einige Anpassungen vorgenommen und es erweitert, um uns stärker an der Nachfrage zu orientieren. Täglich freuen wir uns über jeden Gast, der uns einen kurzen oder auch längeren Besuch abstattet – zum Beispiel beim Bützer-Z'Mittag, den wir jeden Mittwoch von Februar bis Dezember anbieten.

Auch der Dezember ist immer sehr speziell mit dem «Wiehnachts-Stübli», wenn die Angehörigen eingeladen werden und zusammen mit den Bewohnenden Weihnachts-Momente geniessen und verbringen .

Ein Kochlernender hat erfolgreich seine Prüfung bestanden. Unsere Lernende im dritten Lehrjahr bereitet sich mit drei bis vier Probe-Kochen auf das



Qualifikationsverfahren, also die Abschlussprüfung, vor.

Im September ist unsere langjährige Leitung der Gastronomie in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Für die Nachfolge konnten wir glücklicherweise eine interne Lösung finden: Zwei unserer Mitarbeiterinnen haben die Position in einer Co-Leitung übernommen. Bereits sind sie gut in die

neue Aufgabe hineingewachsen und wir freuen uns auf die Weiterentwicklung des Bereichs.

Hauswirtschaft, Reinigung, Wäscherei

Im vergangenen Jahr wurden für das Reinigungsteam neue Staubsauger angeschafft. Nach einer längeren Testphase wurden die Rückmeldungen der Mitarbeitenden in den Entscheid Prozess miteinbezogen die für uns besten Geräte angeschafft.

Auch in einigen Zimmern wurden Bodenbeläge ersetzt, und wir bemühen uns sehr, den Werterhalt unserer Zimmer sicherzustellen. Zudem wurden einige Reinigungstextilien ersetzt. Wir stehen stets im Austausch mit den Mitarbeitenden, um zu erfahren, was ihnen fehlt und was sie für ihre Arbeit benötigen.

Auch in der Wäscherei war im letzten Jahr viel los. Unsere Anpassungen und Optimierungen haben sich gelohnt – das zeigt sich an den guten und reibungslosen Abläufen. Es wird viel Wäsche verarbeitet, aber auch geflickt, gefaltet und gekennzeichnet.

Der Bereich Hotellerie entwickelt sich stetig weiter, und wir sind immer wieder gefordert, Lösungen zu finden und uns neuen Herausforderungen zu stellen.

Ein grosser Dank gilt dem gesamten Hotellerie Team für die Unterstützung und das engagierte Mitwirken an diesen Entwicklungen. Ebenso möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden bedanken, die sich täglich mit grosser Hingabe und viel Herzblut für das Wohl unserer Bewohnenden einsetzen.



Ljiljana Jovanovic
Leitung Hotellerie

Aus der Geschäftsleitung **Betreuung und Pflege – der Mensch im Fokus**

Das Jahr 2025 war für den Bereich Pflege und Betreuung ein bedeutendes und zugleich richtungsweisendes Jahr. Für mich persönlich markierte es einen besonderen Schritt: Seit Oktober 2025 darf ich die Funktion der Co-Leitung Pflege und Betreuung übernehmen. Mit unserem Alterszentrum bin ich seit vielen Jahren eng verbunden. Bereits 2013 habe ich hier meine Ausbildung begonnen und durfte mich im Laufe der Zeit innerhalb des Hauses weiterentwickeln. Unter anderem konnte ich als Wohnbereichsleitung wertvolle Erfahrungen sammeln.

Entwicklung und Verantwortung

Diese langjährige Tätigkeit hat es mir ermöglicht, unser Haus, unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Abläufe und Werte des Alterszentrums sehr gut kennenzulernen. Umso mehr freut es mich, diesen Weg nun in einer neuen Rolle weiterzuführen und gemeinsam mit dem Team die Weiterentwicklung unseres Pflegebereichs mitzugestalten. Ab dem 1. Mai 2026 wird zudem die zweite Co-Leitung ihre Tätigkeit aufnehmen, sodass wir diesen verantwortungsvollen Bereich künftig gemeinsam führen werden.

Infrastruktur

Auch infrastrukturell brachte das Jahr 2025 eine wichtige Veränderung mit sich: Zum ersten Mal seit der Eröffnung des Hauses wurden sämtliche Pflegebetten ersetzt. Die bisherigen Betten waren seit dem Bau des Alterszentrums im Einsatz. Mit den neuen Betten konnten sowohl der

Komfort für unsere Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden spürbar verbessert werden. Gleichzeitig wurden alle Nachttische sowie die Nachttischlampen erneuert, wodurch die Bewohnerzimmer eine sichtbare und funktionale Aufwertung erfahren haben.



Pflegealltag

Der Pflegealltag in unserem Alterszentrum ist geprägt von Fachkompetenz, Aufmerksamkeit und menschlicher Nähe. Unser Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner individuell zu begleiten und ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Pflege bedeutet für uns weit mehr als medizinische Versorgung – sie umfasst auch Gespräche, Aktivierung im Alltag, Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen sowie das Schaffen von Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Förderung von Ausbildung und Weiterbildung. Dank unserer neuen Leitung Bildung konnten die Möglichkeiten in diesem Bereich erweitert und neue Impulse gesetzt

werden. Die Begleitung von Lernenden sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden sind für uns ein zentraler Beitrag zur langfristigen Sicherung der Pflegequalität.

Ausblick

Mit Blick auf die kommenden Jahre freue ich mich darauf, gemeinsam mit unserem engagierten Team die Pflege und Betreuung im Alterszentrum weiterhin verantwortungsvoll, mit hoher Qualität und viel Engagement zu gestalten.



Medina Sejdini

Co-Leitung Betreuung und Pflege

Das Sunnmatte Jahr in Bildern - Highlights 2026

WM-Fieber im Ski-Stübli

Spannung, Sport und Fachsimpelei – unser Ski WM-Stübli wurde jeweils zahlreich besucht. In heiterer Stimmung wurden unsere Schweizer Wettkämpfer bejubelt und Siege gefeiert.

Das Alterszentrum Sunnmatte hat das Stübli mit **Grossbildschirm und gemütlicher Zuschauerarena** ausgestattet und die Besucher jeweils mit besten Snacks aus der eigenen Küche versorgt. Ein Highlight, das für Stimmung, Austausch und Freude sorgte.



Bunte Premiere: Fasnacht in der Sunnmatte

Am Freitag, 28. Februar bebte der Boden der Sunnmatte; maskiert und musizierend wurde die erste Fasnacht in der Sunnmatte durchgeführt. Unter dem Motto «**Alles fährt Schii**» wurden von Bewohnenden und Mitarbeitern die Wintergeister ausgetrieben – musikalisch begleitet von **Fäger Hämpi** und der **Guggenmusik Schlosshüüler** aus Lostorf. Der bunte Tag blieb noch lange in Erinnerung und führt immer wieder zu begeistertem Gesprächsstoff.

Neuer Wind im Empfangsbereich

Mit der Renovation unseres Empfangsbereichs erhielt die Sunnmatte ein modernes und einladendes Erscheinungsbild. Durch einen neuen Boden, eine neue Sitzcke und stimmungsvolle Möblierung erhielt der Empfang ein komplett neues Gesicht; er vermittelt unseren Gästen eine freundliche und einladende Atmosphäre. Diese Neugestaltung ist Teil unserer konkreten Ausrichtung, nämlich, einen Ort des Ankommens & Wohlfühlens zu schaffen.



Mitarbeiter Event «Notte Italiana»

Beim stimmungsvollen Mitarbeitendenanlass „Notte Italiana“ verwandelte sich die Sunnmatte in ein kleines Stück Italien. In mediterranem Ambiente genossen unsere Mitarbeitenden kulinarische Spezialitäten, musikalische Unterhaltung und geselliges Beisammensein. Der Anlass bot eine willkommene Gelegenheit, gemeinsam den Teamgeist zu stärken und den Einsatz des vergangenen Jahres in entspannter Atmosphäre zu würdigen.

Sunnmatte-Fest «Wie zu Gotthälf's Zyte»

Bei sommerlichem Ambiente verwandelte sich im Juni die Sunnmatte in eine Arena voller Tradition, Brauchtum und Ursprünglichkeit. Unter dem Motto «Wie zu Gotthälf's Zyte» begeisterten wir unsere zahlreichen Bewohner, Mitarbeiter und Besucher mit einem Hauch Emmental, der sich durch ein reiches Rahmenprogramm und authentisches Buffet zog.



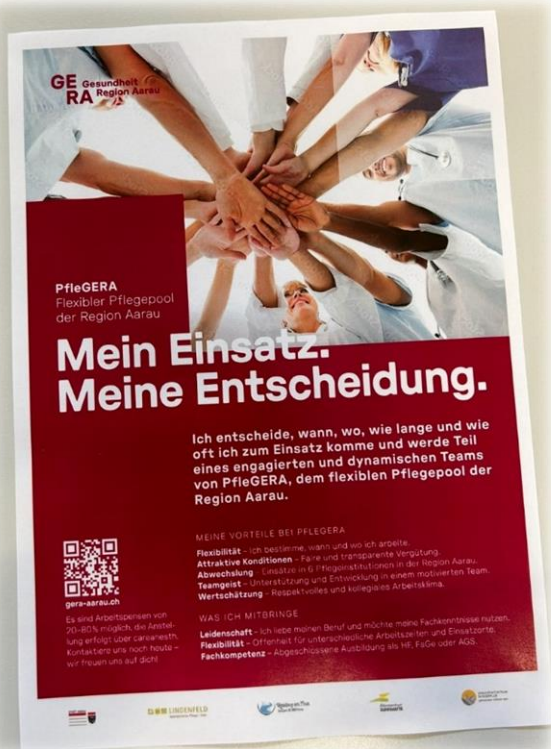
Die Stimmung in der Sunnmatte bleibt noch lange unvergessen – konnten wir doch so vielen Menschen mit diesem Anlass diesen urchigen Teil der Schweiz näherbringen. Wir danken nochmals allen Beteiligten, die den Tag so besonders gemacht haben.



Strategie «Sunnmatte 2030»

Für ein erfolgreich funktionierendes Unternehmen ist eine klare, zielorientierte Planung unerlässlich. Erstmals wurde eine solche strategische Planung auch im Alterszentrum Sunnmatte entwickelt.

Im Mittelpunkt der «Strategie 2030» stehen sowohl die konsequente Ausrichtung am Markt als auch die gezielte interne Weiterentwicklung und Optimierung. Herausforderungen werden dabei bewusst angenommen und als Chance genutzt, denn durch reflektierte Entscheidungen können sie zu Wachstum und nachhaltiger Stärkung des Unternehmens beitragen.



«PfleGera» – Innovation in Kooperation

Der Flexible Pflegepool der Region Aarau hat weiterhin grosse Bedeutung für unsere Branche. Die fünf Institutionen aus dem Raum Aarau, die sich im vergangenen Jahr zu diesem Verbund zusammengeschlossen haben, stehen gemeinsam für Flexibilität, die Förderung von Fachkräften sowie berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. «PfleGera» zeigt eindrücklich, dass durch Zusammenarbeit zukunftsorientierte Lösungen möglich sind.

Schweizer Gastro Woche

Während unserer Schweizer Gastro-Woche stand die Sunnmatte ganz im Zeichen kulinarischer Traditionen aus allen Regionen der Schweiz. Eine Woche lang verwöhnten wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit typischen Schweizer Spezialitäten, die Erinnerungen weckten und für genussvolle Momente sorgten. Von herzhaften Klassikern bis zu beliebten regionalen Gerichten bot das abwechslungsreiche Angebot einen Streifzug durch die vielfältige Schweizer Küche und lud zum gemeinsamen Geniessen und Verweilen ein.



Lehrabschluss-Event

Im feierlichen Rahmen unseres Lehrabschluss-Events durften wir die erfolgreichen Abschlüsse unserer Lernenden würdigen und gemeinsam einen bedeutenden Meilenstein feiern. Mit Stolz und Wertschätzung blickten wir auf die geleistete Arbeit zurück und ehrten das Engagement, die Ausdauer und die persönliche Entwicklung unserer Absolventinnen und Absolventen. Der Anlass bot Raum für Begegnung, Austausch und einen gelungenen Übergang in den nächsten Lebensabschnitt.



Samtpfoten in der Sunnmatte

Mit den regelmässigen Besuchen unserer Therapiehunde zog eine ganz besondere Form der Begegnung in die Sunnmatte ein. Die tiergestützten Einsätze sorgen für viele berührende Momente, fördern das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner und bringen spürbar Freude in den Alltag. Der direkte Kontakt zu den Vierbeinern wirkt aktivierend und gleichzeitig beruhigend, fördert die Kommunikation und weckt oft schöne Erinnerungen. Streicheleinheiten, gemeinsames Spielen oder einfache Übungen stärken nicht nur das emotionale Wohlbefinden, sondern unterstützen auch motorische und kognitive Fähigkeiten.

Räbeliechtli leuchten in der Sunnmatte

Beim stimmungsvollen Räbeliechtliumzug Anfang November erstrahlte die Sunnmatte in warmem Lichterglanz. Es war ein **historischer Abend** für die Sunnmatte: Nahezu 1000 Personen waren zu Besuch – so viele wie noch nie in der Geschichte der Sunnmatte. Gemeinsam erlebten wir einen zauberhaften Abend voller Tradition und Gemeinschaft. Die liebevoll geschnitzten Räbeliechtli sorgten für eine besondere Atmosphäre und liessen den beliebten Brauch auf eindrückliche Weise aufleben. Nicht nur die Räben leuchteten, auch die Augen von Bewohnenden strahlten ganz besonders. Begleitet von herbstlichen Klängen wurde der Umzug zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.



Das Türchen Nummer 10 - Ein Adventsfenster in der Sunnmatte

Mit dem feierlichen Öffnen unseres Adventsfensters hielt die besinnliche Weihnachtszeit Einzug in die Sunnmatte. In stimmungsvoller Atmosphäre versammelten sich Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Gäste, um gemeinsam diesen besonderen Moment zu erleben. Lichterglanz, weihnachtliche Klänge und herzliche Begegnungen sorgten für eine warme und festliche Stimmung, die noch lange in Erinnerung bleibt.



Viel Freude am Vorweihnachts-Tag

Beim fröhlichen Vorweihnachts-Spass-Tag verwandelte sich die Sunnmatte in eine bunte Bühne voller Kreativität und Humor. Mitarbeitende erschienen in originellen Verkleidungen und sorgten gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für zahlreiche heitere Momente. Ein besonderes Highlight war die Abstimmung durch unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die mit viel Freude die drei besten Kostüme kürten. Die Gewinner wurden anschliessend mit kleinen Preisen ausgezeichnet. Der Anlass brachte Leichtigkeit in den Alltag und stimmte auf unterhaltsame Weise auf die bevorstehenden Festtage ein.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeitenden!

Ein starkes Team ist das Herz einer
Institution – wir sagen DANKE!

Mitarbeitende Sunnmatte Kölliken

Stand 31. Dezember 2025

Amparo LüscherDoris
Bär Rahel
Bernegger Ayla
Bilalli Nermine
Blum Sandra
Bolliger Patricia Aurelia
Bolliger Rebekka
Bosnic Amila
Caetano Rodewald
Dakaj Elona
Dakaj Laurenta
Demiri Gjelbrim
Di Girolamo Adriano
Di Grassi Anja
Duric Aleksandra
Focic Dzejla
Franjkovic Bernard
Frei Aira Kim
Fuhrer Lucia
Gaetani Angelina
Galli Ariana
Gashi Lindita
Gashi Lirije
Gasser Michaela
Gehrig Carmen
Greinus Sam
Hasanbegovic Elma
Hess Iwona
Heuberger Tanja Patricia
Hürzeler Franz
Hürzeler Jacqueline
Jakob Mirjam
Joss Kerstin
Jovanovic Ljiljana
Kajtazovic Dzemaal
Kaltz Alexander
Kapita Lauralee
Kathiravelu Anantharajah

Kieffe Meron
Korhan Ilayda Naz
Kryezi Albulena
Lisser Dennler Maja
Lopina Mohoso Luisa
Lorenz Oksana
Mallach Ute
Manickam Thavarajah
Marmolejos Karina Paola
Martin Kristina
Maurer Jasmin
Moor Cornelia
Moradi Narges
Mosquera Osneis
Muff Cornelia
Müller Alice
Mulugeta Hishe Tenbit
Mustafoski Liridon
Nedjipi Gerda
Neuenschwander Monique
Nistelberger Marianne
Paulin Alessandro
Petric Andela
Ramundo Valeria
Ristic Bojana
Rupp Yvonne
Sakli Suzan
Schär Heike
Schwarzenbach Gabriella
Seferi Besarta
Sejdini Medina
Selliah Navaneetharajah
Sequeiro Matos Maria Helena
Stalder Marianne
Stanimirovic Bogdana
Studer Daniel
Süss Vanessa
Tengyaem Amy
Tiziani Mirko
Tomiczek Karin
Toplanaj Dijana
Trösch Irina
Volpatti Alisha
von Däniken Sabine
Xhemali Qendrese
Yosief Yordanos
Yüzülmüs Nilifer

Spenden

Unterstützen Sie das Alterszentrum Sunnmatte

Mit Ihrer Unterstützung können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zusätzliche Momente der Freude ermöglichen. **Spenden zugunsten des Bewohnerfonds** helfen uns, Aktivitäten, Ausflüge oder Wünsche zu erfüllen, die über den regulären Betrieb hinausgehen.

Auch **Trinkgelder für unsere Mitarbeitenden** sind eine schöne Form der Wertschätzung für ihren täglichen Einsatz. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Menschen in unserem Alterszentrum zuhause fühlen.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende. Jede Geste zählt und kommt direkt den Menschen in unserem Haus zugute.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung



Unser Spendenkonto

Spenden / Bewohnenden Fonds

Postfinance

IBAN CH81 0900 0000 8512 8523 8

Zu Gunsten

Alterszentrum Sunnmatte Kolliken

Bahnhofstrasse 6

Kolliken

Zahlen und Fakten 2025

Ausbildung

Wir bilden aus:

2 AGS Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales EBA

6 Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ

2 Köchin / Koch EFZ

1 Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft EBA

2 Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Abschlüsse

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung:

Fischer Fabio Koch EFZ

Ramundo Valeria Fachfrau Gesundheit EFZ

Dakaj Laurenta Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Tengyaem Amy Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Korhan Ilayda Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Dienstjubiläen

Wir sagen Dankeschön!

Bärtschi Barbara	Leitung Küche	5 Jahre
Bosnic Amila	Fachfrau Gesundheit EFZ	5 Jahre
Galli Ariana	Fachfrau Gesundheit EFZ	5 Jahre
Gasser Michaela	Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft	5 Jahre
Jovanovic Ljiljana	Leitung Hotellerie	5 Jahre
Ristic Bojana	Mitarbeiterin Reinigung	5 Jahre
Stalder Marianne	Mitarbeiterin Service	5 Jahre
Kathiravelu Anantharajah	Mitarbeiter Küche	25 Jahre

Bewohnende

Durchschnittsalter: 86.9 Jahre

Durchschnittliche Wohndauer: 2.5 Jahre

Anzahl Eintritte 2025: 66

Es sind die

Begegnungen

mit Menschen, die das Leben
lebenswert machen.

Guy de Maupassant



In *Gedenken*

Verstorbene 2025

Ammeter Annalies
Werthmüller Peter
Nyffenegger Gisella
Lämmli Therese
Stucki Elisabeth Margrith
Eichenberger Ida
Meyer Rosmarie
Bolliger Lilli
Bolliger Alice
Kern René
Schraner Roland
Herzog Arthur
Beeler Priska
Aeschbach Peter
Fischer Elisabeth
Hürzeler Marlene
Oestreicher Catherine
Steiner Walter
Blanc Jacqueline
Frey Julie
Liechti Dora
Starkermann Agnes
Baldemair Esther Monika
Ottiger Josef
Medves Cremonini Maria
Steiner-Widmer Rita Isabella
Hilfiker Aline
Suter-Reck Lilly
Schertenleib Anna Maria

«Was man tief in
seinem Herzen
besitzt, kann
man nicht durch
den Tod
verlieren.»

Führungsorgane

Geschäftsleitung Alterszentrum Sunnmatte

vlnr
Ljiljana Jovanovic
Leitung Hotellerie

Daniel Studer
Geschäftsführer

Medina Sejdini
Co-Leitung Betreuung und Pflege



Vorstand Altersheimverein Kölliken

Roland Brauen	Präsident
Mirjam Bossard	Hotellerie
Dagmar Schenk	Gesundheitswesen / Personal
Rolf Fäs	Strategie & Finanzen
Felix Fischer	Aktuar

Finanzbericht

Altersheimverein Kölliken, 5742 Kölliken

Bilanz
per 31.12.2025

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	971'004	1'075'326
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	329'593	468'130
Delkredere	-84'349	-120'000
Übrige kurzfristige Forderungen	13'276	23'010
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	-	53'482
Aktive Rechnungsabgrenzungen	117'531	28'530
Umlaufvermögen	1'347'056	1'528'478
Immobilien Sachanlagen	4'614'861	4'906'797
Mobile Sachanlagen	295'320	273'618
Anlagevermögen	4'910'181	5'180'415
TOTAL AKTIVEN	6'257'237	6'708'893
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208'516	217'740
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	80'630	84'806
Vorauszahlungen Bewohner (unverzinslich)	371'500	383'120
Passive Rechnungsabgrenzungen	300'801	228'143
Kurzfristiges Fremdkapital	961'446	913'809
Hypothekenschulden (verzinslich)	3'000'000	3'000'000
Fester Vorschuss Bank (verzinslich)	925'000	1'025'000
Fester Vorschuss Gemeinde (verzinslich)	300'000	450'000
Langfristiges Fremdkapital	4'225'000	4'475'000
Fremdkapital	5'186'446	5'388'809
Vereinskapital	1'294'259	1'294'259
Aufwertungsreserve	1'990'000	2'080'000
Ergebnisvortrag	-2'054'174	-2'062'061
Jahresergebnis	-159'293	7'887
Eigenkapital / Organisationskapital	1'070'791	1'320'084
TOTAL PASSIVEN	6'257'237	6'708'893

Finanzbericht

Altersheimverein Kölliken, 5742 Kölliken

	Rechnung 2025	Rechnung 2024
	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Ertrag aus Pension und Betreuung		
Pension und Betreuung	3'965'985	4'023'069
Pflegetaxen stationäre Pflege	1'736'146	1'675'690
Total Ertrag Pension und Betreuung	5'702'131	5'698'759
Nettoerlös aus Leistungen		
Medizinische Leistungen KVG	18'670	88'726
Übrige med. Nebenleistungen	3'023	4'694
übrige Leistungen für Heimbewohner	92'372	86'619
Nebenbetriebe Restaurant	304'513	259'502
Leistungen an Dritte	48'222	19'378
Mitgliederbeiträge / Spenden	181	1'578
Total Nettoerlös aus Leistungen	466'980	460'496
Total Betriebsertrag	6'169'111	6'159'255
Personalaufwand	-4'657'049	-4'595'285
Bruttoergebnis	1'512'062	1'563'970
SACHAUFWAND		
Medizinischer Bedarf	-64'451	-83'717
Lebensmittel und Getränke	-342'396	-321'217
Haushaltaufwand	-46'081	-89'265
Unterhalt und Reparaturen	-192'019	-214'693
Energie und Wasser	-211'031	-290'718
Verwaltung/Informatikaufwand	-260'837	-132'185
Übriger Bewohner- und Sachaufwand	-109'922	-102'460
Betriebliches Ergebnis ohne Alterswohnen (EBITDA)	285'323	329'715
Abschreibungen ohne Alterswohnungen	-341'740	-346'306
Auflösung Aufwertungsreserve	90'000	90'000
Betriebliches Ergebnis ohne Alterswohnen (EBIT)	33'583	73'408

Finanzbericht

Alterswohnungen

Mietertrag	251'320	284'730
Unterhalt und Reparaturen	-48'553	-35'772
Übriger Aufwand	-3'140	-6'764
Abschreibungen	-102'735	-101'210
Finanzaufwand	-27'960	-27'960

Betriebliches Ergebnis mit Alterswohnungen

102'514 186'433

Finanzaufwand	-114'467	-115'440
Finanzertrag	369	463

Betriebliches Ergebnis EBT 1

-11'583 71'457

Ausserordentlicher Aufwand	-160'000	-63'570
Ausserordentlicher Ertrag	12'290	-

Jahresergebnis

-159'293 7'887

Altersheimverein Kölliken, 5742 Kölliken

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 959c OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Institution erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Der Altersheimverein Kölliken, 5742 Kölliken ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Kölliken.

Der Verein betreibt das Alters- und Pflegeheim, sowie Alterswohnungen in Kölliken.

12 Urkunde und Reglemente

Statuten 14. Mai 1998

Überarbeitung 30. Mai 2018

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

21 Bestätigung über Rechnungslegung nach OR

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

22 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften gemäss OR. Die Bewertung erfolgt vorsichtig und zeigt eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmung.

Eine Vorratsbuchhaltung im eigentlichen Sinne wird nicht erfasst. Die Vorräte in der Pflege und Hotellerie werden laufend verbraucht. Vorräte im Heizöltank bestehen per 31.12.2025 keine.

Altersheimverein Kölliken, 5742 Kölliken

	31.12.2025	31.12.2024
3 Weitere Angaben zur Unternehmung		
31 Angaben über Vollzeitstellen		
Die Anzahl Vollzeitstellen (inkl. Lernende) liegt im Jahresdurchschnitt zwischen 50 und 250	trifft zu	trifft zu
	CHF	CHF
32 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven:		
- Bilanzwert Anlagen	4'614'861	4'906'797
- Schuldbriefsumme nominell, verpfändet bei Bank	6'200'000	6'200'000
- Kreditsumme, beanspruchte Hypotheken	4'225'000	4'475'000
33 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Bilanziert 2025 unter übrige Verbindlichkeiten	41'884	42'169
34 Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
<u>ausserordentlicher Aufwand</u>		
Diverses	160'000	670
Renovation Beschädigte Wohnung	0	35'000
Massnahmen für Beseitigung Auflagen	0	17'900
Total ausserordentlicher Aufwand	160'000	53'570
Im Berichtsjahr wurde ein ausserordentlicher Aufwand von CHF 160'000.00 erfasst. Dieser steht im Zusammenhang mit notwendigen Anpassungen und Weiterentwicklungen der lohnrelevanten IT-Systeme, welche im Rahmen einer Überprüfung identifiziert wurden.		
Zur finanziellen Abdeckung der daraus erwarteten Aufwendungen wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Massnahmen dienen der nachhaltigen Sicherstellung einer ordnungsgemässen und stabilen System- und Prozessumgebung.		
<u>ausserordentlicher Ertrag</u>		
Überschussbeteiligung und Rückvergütungen	890	0
Massnahmen für Beseitigung Auflagen	11'400	0
Diverses	0	0
Total ausserordentlicher Ertrag	12'290	0
35 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2025 durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse mehr eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		



Alterszentrum
SUNNMATTE

Alterszentrum Sunnmatte Kölliken
Bahnhofstrasse 6
5742 Kölliken

062 737 49 49
sunnmatte.ch